



„Die sind doch eh alle korrupt“. Politikwissenschaftliche Erklärungen für Korruption

PD Dr. Sebastian Wolf

*Ringvorlesung „Sozialwissenschaftliche Korruptionsforschung und
Korruptionsbekämpfung“, Universität Kiel, Sommersemester 2016,
18.04.2016*



Gliederung

1. „Die sind doch eh alle korrupt“ – Wahrnehmungen in Deutschland
2. Was ist Korruption? Ein journalistischer Beitrag als Aufriss
3. Definitionen politischer Korruption
4. Ursachen von Korruption
5. Folgen politischer Korruption
6. Vor- und Nachteile von Antikorruptionsmaßnahmen



1. „Die sind doch eh alle korrupt“ – Wahrnehmungen in Deutschland

“Over the past 2 years, how has the level of corruption in this country changed?” (Transparency International Global Corruption Barometer 2013)

	Decreased	Stayed the same	Increased
Germany	8	36	57



1. „Die sind doch eh alle korrupt“ – Wahrnehmungen in Deutschland

“To what extent do you think that corruption is a problem in the public sector in this country?” (Global Corruption Barometer 2013)

	1 – Not a problem at all	2	3	4	5 – A very serious problem
Germany	2	11	22	28	37

“To what extent is this country's government run by a few big entities acting in their own best interests?” (GCB 2013)

	Not at all	Limited extent	Somewhat	Large extent	Entirely
Germany	5	14	27	47	9



1. „Die sind doch eh alle korrupt“ – Wahrnehmungen in Deutschland

“How effective do you think your government's actions are in the fight against corruption?” (Global Corruption Barometer 2013)

	Very effective	Effective	Neither (in)effective	Ineffective	Very ineffective
Germany	1	13	36	36	15



1. „Die sind doch eh alle korrupt“ – Wahrnehmungen in Deutschland

“Perceptions of corruption, by institution” (GCB 2013)
(% that think corrupt or extremely corrupt)

	Parties	Parliament	Military	NGOs	Media	Religious Bodies	Private Sector	Education System	Judiciary	Medical and health	Police	Public officials
GER	65	48	25	31	54	34	61	19	20	48	20	49



1. „Die sind doch eh alle korrupt“ – Wahrnehmungen in Deutschland

“Can ordinary people make a difference in the fight against corruption?”

(GCB 2013) (%)

	Strongly agree	Agree	Disagree	Strongly disagree	Aggregated: agree	Aggregated: disagree
GER	10	40	36	15	49	51

“Are you willing to get involved in the fight against corruption?” (GCB

2013) (%)

	Sign a petition asking the government to do more to fight corruption	Take part in a peaceful protest or demonstration against corruption	Join an organization that works to reduce corruption as an active member	Pay more to buy goods from a company that is clean/corruption free	Spread the word about the problem of corruption through social media	Aggregated: People that said yes to any one of the 5 activities
GER	86	61	37	46	56	93



1. „Die sind doch eh alle korrupt“ – Wahrnehmungen in Deutschland

Reporting corruption (GCB 2013)

(%)

	Would you report an incident of corruption? - YES	Would you report an incident of corruption? - NO	YES... Directly to the institution	YES... General government hotline	YES... Independent non-profit	YES... News media	YES... Other
GER	94	6	22	28	19	28	3

“Have you paid a bribe in the past 12 months?” (GCB 2010) – 2%



2. Was ist Korruption? Ein journalistischer Beitrag als Aufriss

Baumann/Helten/Mattheis: Geben und geben lassen?, Süddeutsche Zeitung Magazin, Heft 26/2010: „Kann man Menschen in Deutschland mit 20 Euro bestechen?“

- S-/U-Bahnkontrolleur: Schwarzfahren nicht ahnden
- In der U-Bahn-Fahrerkabine mitfahren
- Studierendenausweis
- Kuss
- Nacktfoto im Englischen Garten
- Hervorragend gelegener Tisch im Biergarten
- Lieferung Pizza und Sexheftchen durch Taxifahrer
- Lügen am Telefon (Alibi für Fremdgehen)
- Ein Luxushotelzimmer für eine Stunde („Untermiete“ für ein Schäferstündchen)
- Bester Platz vor der Großleinwand (WM-Spiel) in der Kneipe
- Einlass in Aussichtsturm kurz nach dem Ende der Öffnungszeiten
- Schweres Paket tragen
- Reinigungsdienstleistung beschleunigen
- Ärztliche Krankschreibung



2. Was ist Korruption? Ein journalistischer Beitrag als Aufriss

Baumann/Helten/Mattheis: Geben und geben lassen?, Süddeutsche Zeitung Magazin, Heft 26/2010: „Kann man Menschen in Deutschland mit 20 Euro bestechen?“

- Zeitung von Zeitungsausträger in 5. Stock bringen lassen
- Polizisten: über Rot gehen nicht ahnden
- Teure Software von Studierenden in der Uni besorgen lassen
- Schiedsrichter beim Freizeitfußball: an sich unbegründeten Elfmeter geben
- Umtausch iPhone kurz nach abgelaufener Garantie
- Viagra oder Pille danach ohne Rezept in Apotheke
- Business class-Platz
- Weste von Security-Mitarbeiter bei Festival (um ins Innere zu gelangen)
- Besserer Platz im Theater
- Warteschlange an der Kasse überspringen (20 Euro für den ersten Wartenden)
- Türsteher für Einlass einer Fünfergruppe
- Mitnahme im Auto (bei Regen)
- Geburtstagsständchen von Koch und Kellner im Restaurant



2. Was ist Korruption? Ein journalistischer Beitrag als Aufriss

Als **relativ eindeutig korruptiv** stufen Studierende häufig ein:

- S-/U-Bahnkontrolleur: Schwarzfahren nicht ahnden
- In der U-Bahn-Fahrerkabine mitfahren
- Einlass in Aussichtsturm kurz nach dem Ende der Öffnungszeiten
- Ärztliche Krankschreibung
- Polizisten: über Rot gehen nicht ahnden
- Schiedsrichter beim Freizeitfußball: an sich unbegründeten Elfmeter geben
- Business class-Platz
- Weste von Security-Mitarbeiter bei Festival (um ins Innere zu gelangen)



2. Was ist Korruption? Ein journalistischer Beitrag als Aufriss

Als **relativ eindeutig nicht korrupt** stufen Studierende häufig ein:

- Kuss
- Nacktfoto im Englischen Garten
- Hervorragend gelegener Tisch im Biergarten
- Lügen am Telefon (Alibi für Fremdgehen)
- Schweres Paket tragen
- Besserer Platz im Theater
- Mitnahme im Auto (bei Regen)
- Geburtstagsständchen von Koch und Kellner im Restaurant

Restliche Handlungen: eher umstritten oder in Diskussion nicht thematisiert



2. Was ist Korruption? Ein journalistischer Beitrag als Aufriss

(Ein wenig überraschendes) **Zwischenfazit:**

- Nicht jede gekaufte, unmoralische und/oder illegale (Tausch-) Handlung ist Korruption → Abgrenzung von reinem Handel
- Bei als korrupt wahrgenommenen Taten spielen häufig ein Arbeitsverhältnis und/oder (Dienst-) Pflichten eine Rolle



3. Definitionen politischer Korruption

Eine eher **enge Begriffsbestimmung**:

Von Alemann (2005: 31): „(1) Der Nachfrage (der Korrumpierende) will (2) ein knappes Gut (Auftrag, Konzession, Lizenz, Position), (3) das der Anbieter, der Entscheidungsträger in einer Organisation oder Behörde, also der Korrumpierte, vergeben kann. (4) Er erhält einen persönlichen verdeckten Zusatzanreiz (Geld oder geldwerte Leistung) für die Vergabe über den normalen Preis hinaus und (5) verstößt damit gegen öffentlich akzeptierte Normen und (6) schadet damit Dritten, Konkurrenten und/oder dem Gemeinwohl. (7) Deshalb findet Korruption versteckt, im Verborgenen statt“.

- Autokorruption (kein Dreiecksverhältnis)?
- „normaler Preis“?
- Immaterielle Vorteile?
- Notwendigerweise Heimlichkeit?



3. Definitionen politischer Korruption

Umfassendere Begriffsbestimmungen:

- „Behavior which deviates from the formal duties of a public role because of private-regarding (personal, close family, private clique) pecuniary or status gains; or violates rules against the exercise of certain types of private-regarding influence“ (Nye 1967: 419)
 - „The misuse of public power for private profit“ (Senturia 1931)
 - „The abuse of public office for private gain“ (Weltbank 1997: 8)
 - „Missbrauch von anvertrauter Macht zum privaten Nutzen oder Vorteil“ (Transparency International Deutschland)
 - „I treat corruption as the abuse of public roles or resources for private benefit – emphasizing that terms such as abuse, public, private, and even benefit are matters of considerable ambiguity or dispute in many societies“ (Johnston 2005: 72)
- Jeweils spezifische Vor- und Nachteile enger und weiter Korruptionsdefinitionen



4. Ursachen von Korruption

Vorbemerkung: Politikwissenschaft tendenziell eher an systemischen, abstrakteren, gesellschaftlichen, politisch relevanten, generalisierbaren Faktoren interessiert

- Individuell dürften Korruptionsursachen v. a. auf drei Ebenen angesiedelt sein: gesamtgesellschaftliche Ebene, institutionelle Ebene/Organisationsebene, individuelle Ebene
- „Corruption = Monopoly + Discretion – Accountability“ (Klitgaard 1988: 75)
- Subjektive Kosten-Nutzen-Analyse: (1) Vorteile, (2) Nachteile, (3) Entdeckungswahrscheinlichkeit (Wolf 2014: 29); gewisser trade-off



5. Folgen politischer Korruption

Zentrale mögliche negative Folgen:

- Fehlallokation öffentlicher Ressourcen
- Verzerrung des politischen Wettbewerbs
- Schädigung von Demokratie und Rechtsstaat
- Politische Steuerungseinbußen



5. Folgen politischer Korruption

Zentrale mögliche negative Folgen:

- Fehlallokation öffentlicher Ressourcen
- Verzerrung des politischen Wettbewerbs
- Schädigung von Demokratie und Rechtsstaat
- Politische Steuerungseinbußen



6. Vor- und Nachteile von Antikorruptionsmaßnahmen

- „Power tends to corrupt, and absolute power corrupts absolutely“ (John E. E. Dalberg-Acton, Historical Essays and Studies, London 1907, S. 504)
- „Manche erwarten auch von der Diktatur die *Reinigung* des Staates von jeder *Korruption*. Dieser Erfolg wäre allerdings ein ungeheures Wunder! Beseitigt doch jede Diktatur, zusammen mit aller öffentlichen Meinungsfreiheit, auch jede Kontrolle der Korruption durch Gericht, Parlament, Presse und Versammlung“ (Hermann Heller, Gesammelte Schriften, Bd. 2, Tübingen 1992, S. 440 f.)
→ Macht-/Gewaltenteilung, Vorschriften, Kontrollen (institutionalistisches Paradigma)



6. Vor- und Nachteile von Antikorruptionsmaßnahmen

Antikorruptionsmaßnahme	Intendierte Vorteile	Potenzielle Nachteile
Sensibilisierung für die Formen und Schäden von Korruption	Schaffung eines Bewusstseins für die Korruptionsproblematik	Übersensibilisierung, Überbewertung
Umfassende Transparenzregelungen	Information, Prävention, Erhöhung der Entdeckungswahrscheinlichkeit	Verletzung von Datenschutzprinzipien und anderen Rechten
Detaillierte Verhaltensrichtlinien	Vorgaben für sozialadäquate und unzulässige Handlungen	Zu starke Einengung des Handlungsspielraums
Weitreichender Hinweisgeberschutz	Erhöhung der Entdeckungswahrscheinlichkeit	Schutz von unbegründeten und schädlichen Denunziationen
Umfassend ausgerüstete Kontrollinstitutionen	Erhöhung der Entdeckungswahrscheinlichkeit	Unverhältnismäßige Kosten und Einengung durch zu viele Kontrollen



6. Vor- und Nachteile von Antikorrupsionsmaßnahmen

Antikorrupsionsmaßnahme	Intendierte Vorteile	Potenzielle Nachteile
Breite strafrechtliche Kriminalisierung	Abschreckung, angemessene Sanktionierung	Kriminalisierung sozialadäquater Handlungen, Probleme der Durchsetzbarkeit
Strenge Inkompatibilitäts- und Karenzregelungen	Reduzierung möglicher Interessenkonflikte	Begrenzung der Berufs- und Handlungsfreiheit
Reduzierung der Regulierungsdichte	Weniger Anlässe bzw. Einfallstore für Korruption	Möglicherweise politische Steuerungseinbußen
Unabhängige politisch-administrative Institutionen	Geringer Möglichkeiten für unsachliche (partei-) politische Einflussnahme	Schwache demokratische Legitimation, Korruptionsrisiko wegen fehlender politischer Kontrolle
Quelle: Wolf 2014: 70		

→ Zum Teil schwierige politische Abwägungsentscheidungen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Die zitierte Literatur (wenn nicht angegeben) kann folgendem Lehrbuch entnommen werden: Sebastian Wolf, Korruption, Antikorruptionspolitik und öffentliche Verwaltung, Wiesbaden 2014.

Fragen, Anregungen und Kommentare gerne auch im Nachhinein an
Sebastian.Wolf@uni-konstanz.de